

**Urteil des Gerichts vom 16. September 2013 — CEPSA/  
Kommission**

(Rechtssache T-497/07) <sup>(1)</sup>

*(Wettbewerb — Kartelle — Spanischer Markt für Hartbitumen — Jährliche Vereinbarungen zur Marktaufteilung und Preisabsprache — Übersetzung der Mitteilung der Beschwerdepunkte — Zurechenbarkeit der Zuwiderhandlung — Angemessene Frist — Grundsatz der Unparteilichkeit — Berechnung der Höhe der Geldbuße — Rechtskraft)*

(2013/C 336/29)

Verfahrenssprache: Spanisch

**Parteien**

*Klägerin:* Compañía Española de Petróleos (CEPSA), SA (Madrid, Spanien) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte O. Armengol i Gasull, P. Pérez-Llorca Zamora und Á. Pascual Morcillo, dann Rechtsanwälte O. Armengol i Gasull und J. Rodríguez Cárcamo)

*Beklagte:* Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: F. Castillo de la Torre im Beistand zunächst von Rechtsanwalt J. Rivas Andrés und M. Heenan Bróna, Solicitor, dann der Rechtsanwälte J. Rivas Andrés und J. Gutiérrez Gisbert und schließlich von J. Rivas Andrés)

**Gegenstand**

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung C(2007) 4441 final der Kommission vom 3. Oktober 2007 in einem Verfahren nach Art. 81 [EG] (Sache COMP/38.710 — Bitumen — Spanien) und auf Herabsetzung der Geldbuße, die mit dieser Entscheidung gegen die Klägerin festgesetzt wurde

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Anträge der Europäischen Kommission bezüglich der Höhe der Geldbuße werden zurückgewiesen.
3. Die Compañía Española de Petróleos (CEPSA), SA trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 64 vom 8.3.2008.

**Urteil des Gerichts vom 16. September 2013 — Müller-Boré & Partner Patentanwälte, Rechtsanwälte/HABM — Popp u. a. (MBP)**

(Rechtssache T-338/09) <sup>(1)</sup>

*(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke MBP — Ältere Gemeinschaftswortmarke ip\_law@mbp./email — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 40/94 (jetzt Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009) — Im geschäftlichen Verkehr benutztes nationales Zeichen mbp.de — Art. 8 Abs. 4 der Verordnung Nr. 40/94 (jetzt Art. 8 Abs. 4 der Verordnung Nr. 207/2009))*

(2013/C 336/30)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Verfahrensbeteiligte**

*Klägerin:* Müller-Boré & Partner Patentanwälte, Rechtsanwälte (München, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte C. Osterrieth und T. Schmitz)

*Beklagter:* Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: zunächst S. Schäffner, dann A. Pohlmann)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelfer vor dem Gericht:* Eugen Popp (München, Deutschland), Wolf E. Sajda (München), Johannes Bohnenberger (München) und Volkmar Kruspig (München) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte C. Rohnke, M. Jacob und J. Herrlinger)

**Gegenstand**

Klage gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des HABM vom 23. Juni 2009 (Sache R 1176/2007-4) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen Eugen Popp, Wolf E. Sajda, Johannes Bohnenberger und Volkmar Kruspig einerseits und Müller-Boré & Partner Rechtsanwälte, Patentanwälte andererseits

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Müller-Boré & Partner Patentanwälte, Rechtsanwälte trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 267 vom 7.11.2009.